



An den Grossen Rat

23.5330.02

FD/P235330

Basel, 6. September 2023

Regierungsratsbeschluss vom 5. September 2023

Schriftliche Anfrage Tim Cuénod betreffend der Nutzung der ehemaligen Räumlichkeiten des „A2“ unter der St. Jakobs-Arena

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Tim Cuénod dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Seit der 2019 erfolgten Schliessung der Diskothek „A2“ unter der St. Jakobs-Arena, die sich bekanntlich im Besitz des Kantons befindet, stehen deren Räumlichkeiten leer. Dadurch erzielt der Kanton keinerlei Mietzinseinnahmen - und auch Eissport- und sonstigen Vereinen ist dadurch in keiner Weise gedient. Als Begründung für die Aufrechterhaltung dieser unbefriedigenden Situation werde dem Vernehmen nach verwaltungsseitig das Argument ins Feld geführt, dass es in den nächsten Jahren zu einer grösseren Teilsanierung und der St. Jakobs-Arena (inkl. Umnutzung einer „Mantelräumlichkeiten“) kommen solle.

Vor diesem Hintergrund bittet der Unterzeichnende den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie gross ist die Geschossfläche des ehemaligen „A2“?
2. Was für Mietzinseinnahmen hat der Kanton in Zusammenhang mit dem „A2“ bis ins Jahr 2019 erzielen können?
3. Was für Investitionen und Umnutzungen in Zusammenhang mit der St. Jakobs-Arena stehen an?
4. Was für Ziele und was für eine Strategie werden dabei verfolgt?
5. Zu welchem Zeitpunkt soll eine Teilsanierung erfolgen?
6. Sind von dieser Umnutzung auch die unterirdischen Räumlichkeiten des A2 betroffen?
7. Sinnvollerweise könnte man bis zu einer Sanierung die Räumlichkeiten des „A2“ den in der Umgebung tätigen Vereinen (und insbesondere den Eissportvereinen) für sportliche Zwecke vermieten (Krafräume, Shooting Range, etc.). Wieso ist das nicht möglich?
8. Ist der Kanton bereit, bei den Plänen für die anstehende Sanierung die in der Halle tätigen Vereine frühzeitig einzubeziehen?

Tim Cuénod»

Wir beantworten diese schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Einleitung

Im Jahr 2019 ging die Betreibergesellschaft der Diskothek «A2» im Untergeschoss der St. Jakobs-Arena Konkurs. Im Zuge der Liquidation wurden im Auftrag des Konkursamts Basel-Landschaft sämtliche Licht- und Soundtechnik und wiederverwendbare Einrichtungen ausgebaut und verkauft. Aus Sicherheitsgründen musste in der Folge die Energieversorgung wie Elektrizität und Wasser ebenso rückgebaut werden. Seither sind die Räumlichkeiten im Leerstand und ohne tiefgreifende bauliche Anpassungen nicht nutzbar.

Die St. Jakobs-Arena ist sanierungsbedürftig und eine Umnutzung der zwischengenutzten Mantelräumlichkeiten ist in Planung. Dazu wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, in welcher auch die künftige Nutzung der Fläche des ehemaligen «A2» eruiert wird. Die aufeinander abgestimmten Bauarbeiten starten frühestens im Jahr 2025.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie gross ist die Geschossfläche des ehemaligen „A2“?*

Die Geschossfläche weist 945 m² aus.

2. *Was für Mietzinseinnahmen hat der Kanton in Zusammenhang mit dem „A2“ bis ins Jahr 2019 erzielen können?*

Seit der Umwidmung im Jahre 2017 ins Verwaltungsvermögen konnten folgende Mieteinnahmen generiert werden: 2017 = 232'000 Franken; 2018 = 270'000 Franken; 2019 = 96'000 Franken. Gesamthaft konnten folglich Mieteinnahmen von rund 600'000 Franken erzielt werden.

3. *Was für Investitionen und Umnutzungen in Zusammenhang mit der St. Jakobs-Arena stehen an?*

Es besteht Investitionsbedarf im Bereich Gebäudetechnik und Sanierungsbedarf an der Fassade und dem Dach. Ebenso wird der Bau einer PV-Anlage geprüft. Die entsprechenden Kosten sowie weiterer Investitions- und Sanierungsbedarf werden in den kommenden Monaten durch eine umfassende Zustandsanalyse geklärt. Inhalte und Kosten können erst nach Abschluss der Studie benannt werden.

Die Anpassung der Mantelnutzung der Eishalle bzw. die entsprechende Bereitstellung von Mietflächen für angepasste Nutzungen verursachen ebenfalls Kosten. Auch hier laufen aktuell umfassende Planungen.

4. *Was für Ziele und was für eine Strategie werden dabei erfolgt?*

Das wird zurzeit im Rahmen der Machbarkeitsstudie erarbeitet.

5. *Zu welchem Zeitpunkt soll eine Teilsanierung erfolgen?*

Die Machbarkeitsstudie wird 2023 abgeschlossen. 2024 wird das Vorprojekt durchgeführt. Der Beginn der Bauarbeiten wird frühestens 2025 erfolgen.

6. *Sind von dieser Umnutzung auch die unterirdischen Räumlichkeiten des A2 betroffen?*

Ja. Es wurde bereits vom EHC Basel Interesse an der Fläche angemeldet und in der Folge wird dieses Interesse in die Machbarkeitsprüfung miteinbezogen.

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt


7. *Sinnvollerweise könnte man bis zu einer Sanierung die Räumlichkeiten des „A2“ den in der Umgebung tätigen Vereinen (und insbesondere den Eissportvereinen) für sportliche Zwecke vermieten (Krafträume, Shooting Range, etc.). Wieso ist das nicht möglich?*

Da die Fläche des ehemaligen «A2» rückgebaut wurde, lässt sie sich ohne tiefgreifende bauliche Anpassungen nicht nutzen.

8. *Ist der Kanton bereit, bei den Plänen für die anstehende Sanierung die in der Halle tätigen Vereine frühzeitig einzubeziehen?*

Ja. Die Bedürfnisse der Anspruchs- und Interessensgruppen der St. Jakobs-Arena werden in der Machbarkeitsstudie berücksichtigt. Das Sportamt ist als direkter Ansprechpartner für die Vereine in die Planung miteinbezogen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin